

**6939/AB XXIV. GP**

---

Eingelangt am 31.01.2011

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Gesundheit

## Anfragebeantwortung



**Alois Stöger**  
Bundesminister

Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Mag<sup>a</sup>. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

GZ: BMG-11001/0385-II/A/9/2010

Wien, am 28. Jänner 2011

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische  
**Anfrage Nr. 7058/J der Abgeordneten Dr. Belakowitsch-Jenewein, Ing. Hofer und weiterer Abgeordneter** nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Fragen 1 bis 6:**

Laut Auskunft des Initiatoren des österreichischen Herzschrittmacherregisters wurde in Österreich kein derartiger radioaktiver Schrittmacher implantiert.

**Frage 7:**

Dazu liegen meinem Ressort keine Zahlen vor.

**Frage 8:**

Vom deutschen Bundesamt für Strahlenschutz wurde untersucht, welche Gefahren von der Entsorgung derartiger Herzschrittmacher im Zuge einer Feuerbestattung, Entsorgung in einer Müllverbrennungsanlage, Einschmelzen mit Metallschrott, Erdbestattung bzw. Lagerung auf einer Deponie ausgehen könnten. Diese Untersuchungen ergaben, dass von der Entsorgung dieser Herzschrittmacher keine Gesundheitsgefahr für die Bevölkerung ausgeht.

**Frage 9:**

Obwohl aus derzeitiger Sicht keine Gefährdung abgeleitet werden kann, wird mein Ressort versuchen Informationen aus der ehemaligen UdSSR in gegenständlicher Angelegenheit zu erhalten.